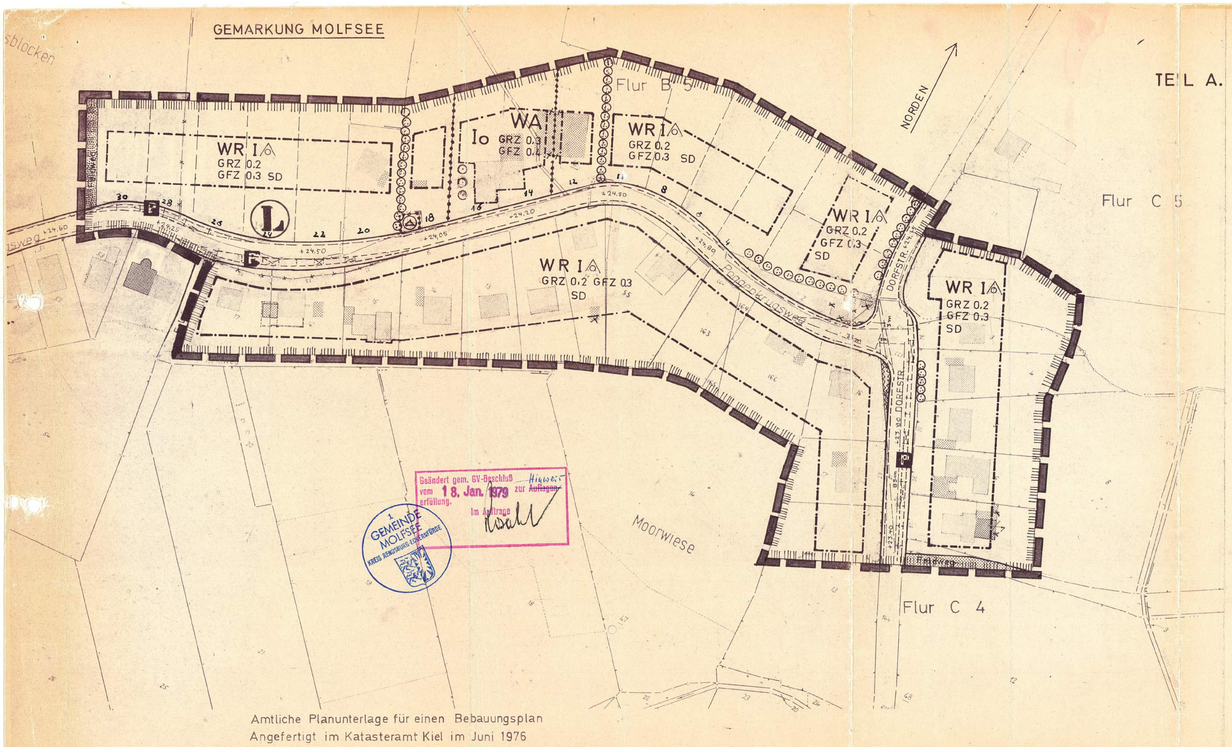
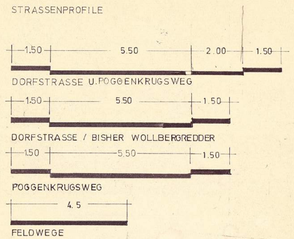
GEMARKUNG MOLFSEE




Amtliche Planunterlage für einen Bebauungsplan
Angefertigt im Katasteramt Kiel im Juni 1976

## TEIL A. PLANZEICHNUNG M: 1:1000

STRASSENPROFILE




## TEIL B. TEXT

1. Gem. § 1(4) BauNVO werden Ausnahmen, die in den WR-Gebieten nach § 3(3) BauNVO und in den WA-Gebieten nach § 4 Abs. 3 Ziff. 1-5 BauNVO vorgesehen sind, nicht Bestandteil des B-Planes.
2. Drempel sind nur bis zu einer Höhe von 0,50 m gestattet.
3. Die Mindestgröße der Grundstücke beträgt 700 m².
4. Dächer sind als Satteldächer mit einer Dachneigung von 25°-35° auszubilden und dunkelfarbig einzudecken.
5. Die Gestaltung der Außenhaut muß in braunem, rotem, weißem oder gelbem Sichtmauerwerk (auch geschlämmt) erfolgen.
6. In den Sichtdreiecken ist die Höhe des Bewuchses auf 70 cm über Oberkante Fahrbahn beschränkt.

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §§ 8 UND 9 BBauG AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 8.7.1971 u 29.4.1976

MOLFSEE, DEN 29.4.1976
(BÜRGERMEISTER)

KIEL, DEN 29.4.1976
WEIDLING + KETTNER
FREISCHAFFENDE ARCHITEKTEN BDA
KIEL - KLOSTERKIRCHHOF 18
(DER PLANVERFASSER)

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 28.3.1978 BIS 28.4.1978 NACH VORHERIGER AM 6.2.1978 ABGESCHLOSSENER BEKANNTMACHUNG MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND BEDENKEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

MOLFSEE, DEN 28.4.1978
(stellvertr. Bürgermeister)
(DER BÜRGERMEISTER)

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 13. JULI 1978 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STÄDTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT.

KATASTERAMT
KIEL, DEN 13. SEP. 1978
(ÖffBestV. DES KATASTERAMTES)

DER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, WURDE AM 25.5.1978 VON DER GEMEINDEVERTRETUNG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 25.5.1978 GEBILLIGT.

MOLFSEE, DEN 25.5.1978
(stellvertr. Bürgermeister)
(DER BÜRGERMEISTER)

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND BEGRÜNDUNG, IST AM 7. März 1979 MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND LIEGT VOM 7. März 1979 ÖFFENTLICH AUS.

MOLFSEE, DEN 7. März 1979
(stellvertr. Bürgermeister)
(DER BÜRGERMEISTER)

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND BEGRÜNDUNG, WURDE NACH § 11 BBauG MIT VERF. DES LANDRATES VOM 22. Dez. 1978 A.Z. B 21a-Molfsee ERTEILT. DIE IN GENEHMIGUNGSERLASS ENTHALTENEN ~~MÄNGEL~~ WURDEN DURCH SATZUNGSBESCHLUSS VOM 7.3.1979 DER GEMEINDEVERTRETUNG ERFÜLLT. ~~DIE ERFÜLLUNG~~ WURDE VOM LANDRATSAMT ~~VERFÜGUNG DES LANDRA~~ AM 7. März 1979 BESTÄTIGT.

MOLFSEE, DEN 7. März 1979
(stellvertr. Bürgermeister)
(DER BÜRGERMEISTER)

# SATZUNG DER GEMEINDE MOLFSEE ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR 21a

## POGGENKRUG / WOLFSBERG

Aufgrund des § 10 Bundesbaugesetzt (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10.4.1969 (GVOBl. Schl.-Holst. S. 59) in Verbindung mit § 1 der 1. Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 9.12.1960 (GVOBl. Schl.-Holst. S. 193) und des § 8 Abs. 2 BBauG wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung Molfsee am 25.5.1978 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 21a (Poggenkrug/Wolfsberg), bestehend aus einer Text- und Zeichnung erlassen.

### 1. Festsetzungen

| | | BBauG § | BauNVO § |
|---|---|---|---|
| WR | Reines Wohngebiet | | 3 |
| WA | Allgemeines Wohngebiet | | 4 |
| I | Zahl der Vollgeschosse | 9 (1) 1a | 16 (2) 3 |
| o | offene Bauweise | | |
| GRZ 0,2 | Grundflächenzahl | 9 (1) 1a | 16 (2) 2 |
| GFZ 0,3 | Geschoßflächenzahl | 9 (1) 1a | 16 (2) 1 |
| | nur Einzelhäuser zulässig | 9 (1) 1b | 22 |
| | Baugrenze | 9 (1) 1b | |
| | Strassenverkehrsfläche | 9 (1) 3 | |
| | Strassenbegrenzungslinie | 9 (1) 3 | |
| P | Öffentliche Parkflächen | 9 (1) 3 | |
| | Abgrenzung unterschiedl. Nutzung | | 16 (4) |
| | Fläche der Versorgungsanlagen | 9 (1) 5,7 | |
| | Umformerstation, | 9 (1) 5,7 | |
| | Zu erhaltende Knicks, Bäume | 9 (1) 10 | |
| | Grenze des räumlichen Geltungsbereiches | 9 (5) | |
| | Flächen für die Landwirtschaft | 9 (1) 10 | |
| 35 m | Verkehrssichtdreieck | Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke §9 (1) 3 | |

### 2. Nachrichtliche Mitteilungen

| | | |
|---|---|---|
| | Landschaftsschutzgebiet | 9 (4) |

### 3. Darstellungen ohne Normencharakter

vorhandene Grenzen — Beabsichtigte Aufteilung der Verkehrsfläche

neue Grenzen — Vorhandene Bebauung

Künftig fortfallende bauliche Anlage